

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
Einleitung .....	9
Introduction .....	17
1. Stefan Sonderegger (Zürich): Grundsätzliches und Methodisches zur namengeschichtlichen Interferenzforschung in Sprachgrenzräumen .....	25
2. Henri Draye (Leuven): Probleme der Namenforschung in den Sprachgrenzräumen in Belgien .....	59
3. Maurits Gysseling (Sint-Amandsberg, B): Prähistorische, gallorömische und merowingische Siedlungsnamen im Raume zwischen Nordsee und Saar .....	71
4. Johannes Hubschmid (Heidelberg): Ortsnamenforschung im germanisch-romanischen Grenzgebiet und romanische Sprachgeographie .....	89
5. Max Pfister (Saarbrücken): Galloromanische Relikte in der Toponomastik Ostlothringens und des Saarlandes .....	121
6. Wolfgang Kleiber (Mainz): Das moselromanische Substrat im Lichte der Toponymie und Dialektologie (Ein Bericht über neuere Forschungen) .....	153
7. Kurt Elsenbast (Mainz): Drei vorgermanische Fluß- und Siedlungsnamen im nördlichen Saarland (Losheim – Löstern – Wadrill/Wadern) .....	193
8. Wolfgang Haubrichs (Saarbrücken): Siedlungsnamen und frühe Raumorganisation im oberen Saargau. Ortsnamenlandschaften in Lothringen und die Weißenburger Gründersippen I .....	221
9. Henri Hiegel (Sarreguemines): Der Stand der Orts- und Flurnamenforschung im Département de la Moselle (Frankreich) .....	289

10. Béatrice Weis (Strasbourg): Ortsnamenprobleme im bilingualen Raum. Probleme des Elsaß . . . . .	305
11. Wulf Müller (Boudry, CH): Une ancienne zone de contact: Le val d'Orbey (Haute-Alsace). Eine alte Zone zwischensprachlicher Kontakte: das Tal von Urbeis/Orbey (Haute Alsace) . . . . .	313
12. Hans Ramge (Gießen): Wege und Aufgaben der Flurnamenforschung im Saarland und im germanophonen Lothringen. Zur Methodik großräumiger Flurnamenerhebungen . . . . .	343